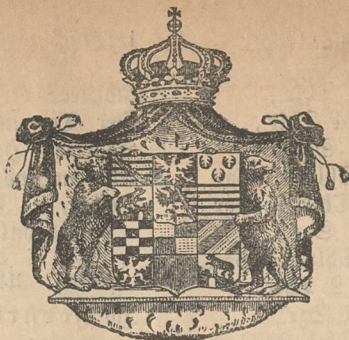


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 13.

Dienstag, den 25. Januar

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Zum 1. März o. wird die tägliche Botenpost zwischen Dessau und Quellendorf aufgehoben und in deren Stelle eine tägliche Kuriolpost zwischen Köthen Bahnhof und Quellendorf eingerichtet werden, deren

Abgang aus Köthen Bahnhof um 9 Uhr Vormittags, nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Magdeburg, Halberstadt und Wittenberg,

Abgang aus Quellendorf um 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, zum Anschlusse in Köthen Bahnhof an die Eisenbahnzüge nach Leipzig, Magdeburg, Halberstadt und Wittenberg, erfolgt. — Magdeburg, 18. Januar 1870.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung. — Vom 1. Februar o. wird die Personen-Post von Harzgerode nach Ballenstedt statt 7 Uhr früh bereits um 6 Uhr 45 Min. früh aus Harzgerode abge- lassen werden. Die Ankunft derselben in Ballenstedt erfolgt um 8 Uhr 45 Min. früh zum An- schluss an den Eisenbahnzug nach Frose um 10 Uhr B.

Magdeburg, 21. Januar 1870.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung. — Alle zur Zeit hier wohnhaften Militairpflichtigen, welche sich noch nicht zur Erfüllung ihrer Militairpflicht gestellt haben, oder welche in früheren Gestellungsterminen zurückgestellt und zur Erfüllung ihrer Dienstpflicht noch nicht herangezogen, resp. nicht definitiv davon befreit sind, haben sich zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen bis zum 1. Februar d. J. bei uns zu melden und etwaige schriftliche Ausweise, namentlich die nicht hier Geborenen ihre Taufzeugnisse, vorzulegen.

Die diesjährige Gestellungspflicht tritt für alle jungen Männer ein, welche in diesem Jahre ihr zwanzigstes Lebensjahr vollendet haben oder noch vollenden werden.

Coswig, 20. Januar 1870.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst im Nehlachenhau, unweit der Straße von Dessau nach Bockerode, kommen:

Donnerstag, den 27. d. Mts.,

an Brennholz:

3½	Rftr. buchen Scheitholz, à 7 Thlr.,
14½	= dergl. Knippelholz, à 6 Thlr.,
31½	= dergl. Reisholz, à 25 Sgr.,
18½	= rüstern Scheitholz, à 6 Thlr.,

Forsttag:

- 126 $\frac{1}{2}$ Alstr. rüftern Knippelholz, à 5 Thlr.,
 332 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz, à 20 Sgr.,
 22 $\frac{1}{2}$ = eschen Scheitholz, à 5 Thlr.,
 13 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz, à 4 Thlr.,
 73 = dergl. Reisholz, à 15 Sgr.,
 7 $\frac{1}{2}$ = ellern Scheitholz, à 4 Thlr. 15 Sgr.,
 2 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz, à 3 Thlr. 15 Sgr.,
 9 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz, à 15 Sgr.,
 2 $\frac{1}{2}$ = espen Scheitholz, à 2 Thlr. 15 Sgr.,
 1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz, à 2 Thlr.,
 9 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz, à 15 Sgr.,
 5 = melirt Buchholz, à 2 Thlr. 20 Sgr.,
 23 $\frac{1}{2}$ = dornen Reisholz, à 10 Sgr.;

Freitag, den 28. d. Mts.,

an Nutzholz:

- 2 Stück buchen Rugenden, 16—17 Fuß lang
 und 13—20 Zoll stark,
 20 = rüftern dergl., 9—27 Fuß lang
 und 9—19 Zoll stark,
 14 Stück eschene dergl., 16—30 Fuß lang
 und 13—20 Zoll stark,
 4 = ellerne dergl., 14—20 Fuß lang
 und 9—11 Zoll stark,
 800 = rüfterne und eschene Stellmacher-
 Langhölzer,
 180 = rüfterne und eschene Stellmacher-
 Krummhölzer,
 220 = dergl. Leiterbäume,
 20 = ellerne Pantoffelhölzer,
 40 = espene Bauhölzer,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt an beiden Tagen
 früh 9 Uhr und wird das Brennholz am ersten
 Tage im Gruneberg'schen Gasthose in Bockerode
 und das Nutzholz am zweiten Tage an Ort und
 Stelle verkauft.

Dessau, 21. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz = Verkauf.

Donnerstag, den 27. Januar d. J.,
 werden im Hohenstraßen-Reviere (Mos-
 siglauer Haide)

a. im Diesdorfer Holzschlage:

- 237 Stück kieferne Nutzhölzer von 6—25 Zoll
 m. D. und 12—74 Fuß Länge;

b. im Kockkopfsteile:

- 18 Stück kieferne Nutzhölzer (von Samentiefen)
 von 10—26 Zoll m. D. und 15—68
 Fuß Länge,

- 1 Stück eichen Nutzholz von 12 Zoll m. D.
 und 40 Fuß Länge;

c. im Wachholdertheile zc.:

- 52 Stück kieferne Nutzhölzer von 6—16 Zoll
 m. D. und 20—72 Fuß Länge,

1 Stück birken Nutzholz von 7 Zoll m. D.
 und 30 Fuß Länge
 meistbietend verkauft.

Der Termin wird an Ort und Stelle im
 diesjährigen Holzschlage im Diesdorfer Theile
 abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 8. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz = Verkauf.

Im Forstrevier Kocklau sollen

Freitag, den 28. Januar d. J.,

a. Nutzholz:

- 274 Stück kiefern Enden von 6—12 Zoll Durchm.
 und 14—60 Fuß Länge,

- 8 Stück birken dergl. von 7—10 Zoll Durchm.
 und 15—27 Fuß Länge;

b. Brennholz:

$\frac{1}{2}$ Alstr. eichen Anbruch I. Sorte, $3\frac{1}{2}$ Alstr.
 dergl. Stockholz II. Sorte, $3\frac{1}{2}$ Alstr. dergl.
 Reis, $22\frac{1}{2}$ Alstr. birken Kloben, $18\frac{1}{2}$ Alstr.
 dergl. Knüppel, $6\frac{1}{2}$ Alstr. dergl. Reis, 151
 Alstr. kiefern Kloben, $73\frac{1}{2}$ Alstr. dergl. Knü-
 pel, 49 Alstr. dergl. Reis I. Sorte, 191 Alstr.
 dergl. Reis II. Sorte, $293\frac{1}{2}$ Alstr. dergl. Reis
 III. Sorte,

öffentlich meistbietend verkauft werden und wird
 der Verkaufstermin von früh 10 Uhr an im
 Gasthose „zum Erbprinzen“ in Kocklau abge-
 halten.

Zerbst, 18. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz = Verkauf.

Im Forstreviere Lindau und daselbst im
 „großen Busche“ kommen

Dienstag, den 1. Februar 1870,

a. Nutzholz:

106 Stück birken Enden von 6—14 Zoll
 Durchm. und 6—15 Fuß Länge, 396 Stück
 birken Leiterbäume, 22 Stück birken Karren-
 bäume, 304 Stück birken Krummhölzer, 90
 Stück birken Hornenpfähle, 1 Stück eichen
 Ende von 30 Zoll Durchm. und 18 Fuß Länge,
 3 Stück eichen Klöße von 24—33 Zoll Durchm.
 und 3 Fuß Länge, 2 Alstr. eichen Klusten;

b. Brennholz:

$28\frac{1}{2}$ Alstr. eichen Kloben und Anbruch, $12\frac{1}{2}$
 Alstr. eichen Knüppel, $16\frac{1}{2}$ Alstr. eichen Stock-
 holz, $68\frac{1}{2}$ Alstr. eichen Reis, $10\frac{1}{2}$ Alstr. birken
 Kloben, $99\frac{1}{2}$ Alstr. birken Knüppel, $\frac{1}{2}$ Alstr.
 espen Knüppel, $600\frac{1}{2}$ Alstr. melirt Reis, 66
 Alstr. dornen Reis,

zum meistbietenden Verkauf und wird der Ver-

kaufs-Termin von früh 10 Uhr ab im Schirmer-
schen Gasthose in Lindau abgehalten.

Zerbst, 20. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Öffentliche Ladung.

Nachdem mittelst Decrets vom 23. December c.
Concurs über das Vermögen der Handelsgesell-
schaft **G. W. Granier & Comp.** hieselbst, so
wie über das Privatvermögen der Kaufleute
Georg Granier und **Julius Bethge** allhier
eröffnet worden ist, so werden alle Diejenigen,
welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche
an die Concursmasse zu haben vermeinen, hier-
durch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 23. April 1870,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten De-
putirten, Herrn Kreisgerichtsrath **West**, anbe-
raumten und bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden
Liquidationstermine entweder in Person oder
durch einen Bevollmächtigten, wozu die Rechts-
anwälte **Frenkel**, **Gast**, **Franke**, **Popitz**, **Jacoby**,
Barthels und **von Waschow** hieselbst vorge-
schlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen
gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über
die Richtigkeit der Forderungen mit dem be-
stellten Concurscurator, Rechtsanwalt **Meier**,
hieselbst, über die etwaige Priorität aber
mit den betreffenden Gläubigern mündlich bis
zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere
rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen,
werden durch einen

Sonnabend, den 30. April 1870,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung ge-
genwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und
ihrer etwaigen Pfand- und Vorzugsrechte für
verlustig erklärt werden.

Zugleich werden alle Schuldner der Gemein-
schuldner hierdurch angewiesen, ihre Zahlungen
nur an das unterzeichnete Gericht oder an den
Massecurator zu leisten.

Deffau, 31. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhof.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse
des zu **Hecklingen** verstorbenen Schuhmachers
Christoph Becker und dessen verstorbener Wittwe
Dorothee, geb. **Willahn**, verehelicht gewesene
Galle, gehörigen Grundstücke:

- 1) 167 Q.-R. Acker Planstück Nr. 225. in
Neundorfer Flur, auf 210 Thlr.,

- 2) 130 Q.-R. Acker im Auenfelde Plan Nr.
51. Hecklinger Flur, auf 240 Thlr.,

- 3) 103 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan
Nr. 562 a. Hecklinger Flur, auf 150 Thlr.,

- 4) 1 Morgen 115 Q.-R. Acker im Thieberg-
felde Plan Nr. 562 c. Hecklinger Flur, auf
455 Thlr.,

- 5) 127 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan
Nr. 562 d. Hecklinger Flur, auf 160 Thlr.,

- 6) 128 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan
Nr. 562 e. Hecklinger Flur, auf 162 Thlr.,

ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten
und Abgaben gerichtlich abgeschätzt, meistbietend
verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags im Gasthose zur Stadt **Bern-
burg** in **Hecklingen** vor unserm Deputirten,
Herrn Kreisgerichts-Assessor **Rudolph**, zu er-
scheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben
und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meist-
bietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei
Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigentums-
oder Miteigentumsansprüche an die zu ver-
kaufenden Grundstücke, oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu
haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche
bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens
4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Bernburg, 27. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Verkauf eines Mühlengrundstücks.

Theilungshalber wird die der Wittwe **Friede-
rike Pfennigsdorf**, geb. **Teichmann**, und den
Erben des Mühlenbesitzers **Franz Pfennigsdorf**
gehörige, bei **Mühlstädt** an der **Kosfel** belegene,
sub Nr. 36. eingetragene Mahl- und Schneide-
mühle (Buchholzmühle) mit 2 Gärten, einer
Niederlagsbreite und einem besondern Stück Acker,
wovon jährlich 33 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf. Rente,
1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. an die Kirche in **Mühl-
städt**, 26 Sgr. 3 Pf. an das **St. Bartholomäi-
Stift** in **Zerbst** und die gewöhnlichen Abgaben
zu entrichten sind, auf 9990 Thlr. gerichtlich
abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an
den Meistbietenden ausgestellt.



Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 8. Februar 1870

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Rosslau, 27. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Thürmer.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein zweistöckiges massives Haus mit 13 Stuben, Kammern und Küchen und einem großen Laden und Garten, auch einem Brunnen im Hofe, in einer lebhaften Straße, für jedes Geschäft passend, weist zum Verkauf nach der

Stadtbote G. Wachsmuth.

Mehrere neue und alte Häuser hat im Auftrage zu verkaufen

G. Wachsmuth.

Ein Haus mit Einfahrt in der Zerbster Straße, Schlossstraße, Wallstraße oder Mittelstraße sucht zu kaufen der

Stadtbote G. Wachsmuth.

Guts-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das Rittergut Pösigl mit ca. 730 Mrg. auf Preussischem und das Vorwerk Cosa mit ca. 260 Mrg. auf Anhaltischem Territorio, in der Nähe zweier Zuckerrfabriken belegen, verkauft werden.

Ein Abkommen wegen der, bis 1879 dauernden Pacht wird vorbehalten.

Zwei Dritteltheile des Kaufpreises können auf lange Zeit stehen bleiben.

Selbstreflectanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Röthen, 21. Januar 1870.

Der Rechtsanwalt F. Behr II.

Mein zu Bockerode Nr. 57. belegenes Koffathengut bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu Termin auf

Donnerstag, den 27. Januar,

Nachm. von 1—4 Uhr,

im Grunenberg'schen Gasthose anberaumt. Kauflustige können auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Wittwe Gättschmann.

Vermietungen und Verpachtungen.

Atensche Straße Nr. 13. ist die Ober-Stage zum 1. April zu vermietten.

Eine Stube ist mit oder ohne Meubles zu vermietten
Flößergasse Nr. 25.

In meinem Nebenhause, Flößergasse Nr. 24., ist eine Hinterwohnung zu vermietten.

D. Münzberg.

Muldstraße Nr. 9. ist die Hälfte der ersten Etage an ruhige Miether zu vermietten und kann sofort oder 1. April bezogen werden.

Hospitalstraße Nr. 49. ist eine Parterre-wohnung mit allem Zubehör zum 1. April zu vermietten. Zu erfragen im Laden.

Bachgasse Nr. 3d. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zum 1. April zu vermietten.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 5. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermietten und zum 1. April zu beziehen.

Verkaufs-Anzeigen.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.



Echten alten Nordhäuser Kornbranntwein, pro Quart, pro Anker und pro Orhst, sowie sämtliche Aquavite und Cigurre in guter Waare empfiehlt billigt
Wilh. Peters.

Als vorzüglich gutkochend empfiehlt Erbsen, Linsen, Bohnen u. Hirse
Wilh. Peters.

Wichtig für Jedermann!

Wegen Auflösung einer großen Fabrik sollen nachstehende, heute angekommene Waaren zu wirklichen Spottpreisen schleunigst verkauft werden.

Sämmtliche Waaren sind reell und fehlerfrei.

Das hochgeehrte Publikum wird deshalb höflichst gebeten, sich nach dem

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

zu bemühen und sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Eine Partie echtes

Herrnhuter Leinen,

bis zu dem feinsten Oberhemden-Leinen, die Elle von 3 Sgr. an.

500 Ellen sehr feinen Pique, sehr billig.

800 Ellen Chiffon, Shirting, Handtücherzeug, die Elle von 2½ Sgr. an.

1000 Ellen hochfeine

Kleiderstoffe

in den neuesten Farben, auch schottisch, spottbillig.

200 Dkd. weiße und bunte Taschentücher, rein Leinen, das halbe Duzend von 20 Sgr. an,
Halbleinen das halbe Duzend von 10 Sgr. an.

Herrn- und Damen-Shawltücher in türkischen und glatten Farben zu wahren Spottpreisen.

300 Stück echte franz. Sammetbänder, von beiden Seiten festkantig, in allen Farben zu erstaunlich billigen Preisen.

Echten Sammet, sehr fein, so wie Patent-Sammet, spottbillig.

Baschlicks,

hochfeine, zu erstaunlich billigen Preisen.

Slipse in den neuesten Façons, das Stück von 1 Sgr. an.

Blaue Küchenschürzen, waschecht, spottbillig.

Weisse Gardinen,

hochfeine, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Große und kleine Tischdecken, das Stück von 15 Sgr. an.

Feine Herren-Chemisettes, das Stück 4 Sgr.

Jacken und Unterhosen, das Paar von 12½ Sgr. an.

Strümpfe und Handschuh zu wahren Spottpreisen.

Grinolinen von echt engl. Stahl.

Stulpen für Herren und Damen.

Stuartkrausen, Corsets, wollene Hauben, Seelenwärmer, Shawls, alle Arten Knöpfe und Besätze und noch viele andere Artikel zu außerordentlich billigen Preisen im

Central-Ausverkauf, Wallstraße.

Hoff'sches
Malzextract-Gesundheits-Bier,
Heil- und Stärkungsmittel,
à 6 Sgr. pro Flasche
incl. Glas.

Als bester Ersatz des Kaffee's dient
Hoff'sche
Malz-Gesundheits-Chocolade,
sehr wohlschmeckend,
à 20 und 30 Sgr. pro Pfd.

Die höchsten Stände kennen den Werth wahrer Heilnahrungsmittel und consumiren dieselben.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Dobritz, 8. December 1869. „Nichts stärkt so sehr meine alten, kraftlosen Glieder, als Ihr ausgezeichnetes Malzextract-Gesundheitsbier, das ich zur Erhaltung meiner gesunkenen Kräfte nicht entbehren kann.“

Baronin von Zettwitz und Neuhaus,
geborne von Kalitsch.

Das für seine Heiligkeit den Papst am 8. September 1869 empfangene Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat ihn wesentlich gestärkt.

G. Spugno, Präsector in Rom.

Ihre Brust-Malz-Bonbons erweisen sich gegen den Husten von vortrefflicher Wirkung.

Baron Karg, K. K. Rittmeister.

Dresden, 17. September 1869. Inliegend erhalten Sie Kasse für Ihr heilames Malzextract zc.

v. Carlowitz, Staatsminister a. D.

„Ihre Hoff'sche Malz-Chocolade, die mir der Arzt statt des Kaffeegenusses empfahl, hob meine gesunkenen Körperkräfte ungemein und ist ein angenehmes, sehr wohlschmeckendes Getränk.“ — „Ich bitte um 5 Pfund Ihrer Malz-Chocolade.“

Gräfin zu Dohna, geb. Gräfin von Kostitz in Kosenau.

Verkaufsstelle bei H. C. Schöck in Dessau.

Hoff'sche
Malz-Chocoladen-Pulver,
Ersatz für Muttermilch,
5 und 10 Sgr. pro Schachtel.

Hoff'sche
Brust-Malz-Bonbons,
schnelllösendes Mittel bei Husten,
4 und 8 Sgr. pro Carton.

Vanille-Block-Chocolade,
à Pfd. 6½ und 7 Sgr.

im Chocoladen Verkauf für Gebr.
d'Heureuse

Schulstrasse No. 6. u. 7.,
sowie in Jessnitz bei W. Bückert
und A. Brodtrück, in Quellendorf
bei Hermann Deutschbein, in Bern-
burg bei Carl Rienecker.

Flüssigen Honig,

das Pfd. 2½ Sgr., so wie neuen Mohrrüben-
saft, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

Carl Sautt.

Auf Brot oder Semmel zu essen, giebt es
nichts Billigeres und Schöneres, als diesen
flüssigen Honig und als Kochsaft eignet sich der
Mohrrübensaft seines Zuckergehaltes, seiner Billig-
keit und der dunkeln Farbe wegen vorzüglich.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Steinstrasse Nr. 29.

Dem Inhaber des Gegenwärtigen, Fabrikanten Herrn Emil Szejrba in Breslau, bescheinige hiermit, daß ich sein Fabrikat

„Schleßischen Fenchel-Sonig-Extract“

auf das Genaueste chemisch untersucht und gefunden, daß derselbe alle Bestandtheile enthält, welche zur Heilung von Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustschmerzen und dergl. mit Erfolg angewendet werden können. Zugleich bemerke ich, daß sein Extract das Beste ist, was bis jetzt zur Heilung solcher Uebel geboten wurde.

Radomsk in Polen, 1. December 1869.

Casimir v. Soczopolowski, Apotheker und Chemiker 1. Kl.

Dieses unschätzbare Mittel ist in Dessau nur allein echt zu haben bei Hermann Deutschbein, Schulstraße Nr. 6. u. 7., so wie in Quelledorf bei Hermann Deutschbein, früher J. C. Peters.

Afrikanische Palmkuchen.

Diese Palmkuchen haben sich in den meisten Gegenden bereits Eingang verschafft und bieten neben billigem Preise gegen Dalkuchen den großen Vortheil, daß sie bei Verabreichung an Milchvieh sehr günstig auf Rahmgehalt der Milch, Wohlgeschmack und Haltbarkeit der Butter einwirken.

Ich offerire dieselben von meinem hiesigen Lager, so wie vom Lager des

Herrn J. Demelius in Maguhn,

à 2½ Thlr. per 100 Pfd. incl. Sack in Säcken von ca. 200 Pfd. und bitte, mir gefällige Aufträge rechtzeitig zugehen zu lassen.

Dessau, 25. Januar 1870.

Herm. Meinicke,

Schloßstraße Nr. 16.

Große Kieler Fettbücklinge empfing
E. Schindewolf jun.

Kieler Sprotten, à Pfd. 8 und 10 Sgr., bei
Kisten billiger, empfiehlt in frischer Waare
E. Schindewolf jun.

Pommersche Gänsebrüste, Gänseweikhsauer,
so wie Gänsepöfelfleisch, à Pfd. 6 Sgr., emp-
fing neue Sendung E. Schindewolf jun.

Feinste russische Sardinien, Anchovis, beste
Lüneburger Neunaugen, à Schock 2½ Thlr.
Dratheringe, echt russ. und ff. Hamburger
Caviar empfiehlt billigt
E. Schindewolf jun.

Hochrothe Mess. Apfelsinen, saftig und süß,
das Duzend 15—25 Sgr., beste Mess. Citronen,
hochgelbe à 100 Stück 2½ Thlr., neue Smyrna-
Seigen, Datteln, neue Trauben-Rosinen, neue
Schalmandeln und dergl. mehr empfing und
empfehlte
E. Schindewolf jun.

Magdeburger Sauerkohl mit Äpfeln und
Weintrauben, das Pfd. 9 Pf., empfiehlt bei Athern
billiger
E. Schindewolf jun.

Gutschmeckendes Pflaumenmuß, rein aus
Pflaumen, das Pfd. 1½ Sgr., der Ctr. 4½ Thlr.
empfehlte stets frisch
E. Schindewolf jun.

Stearinlichte, prima Holländer, das Pack
6, 6½ und 7 Sgr. in 4er, 5er und 6er Packung,
dergl. in richtigen Pfunden, das Pfd. 10 Sgr.,
Paraffinkerzen, das Packet 5½ und 6 Sgr.
empfehlte in gut brennender Waare
E. Schindewolf jun.

Gut kochende Hülsenfrüchte, als: große Linsen,
Bohnen, grüne, gelbe und geschälte Erbsen, em-
pfehlte
E. Schindewolf jun.

Reiß, weiß und großkörnig, das Pfd. 2 Sgr.,
16 Pfd. für 1 Thlr. empfehlte
E. Schindewolf jun.

==== Ganz außerordentlich billig ====

geben wir eine Partie Winterstoffe, so wie viele Reste zu Kinderanzügen ab.

Doubles in guter Qualität, per Elle 20 Sgr.,

Velours in guter Qualität, per Elle 25 Sgr.,

Tuche in guter Qualität in schwarz, per Elle 25 Sgr.,

do. do. in couleur zu Baschliks und Kleibern, per Elle 1 Thlr.,

Buckskins in allen Qualitäten von 25 Sgr. ab.

Gebr. Reichenheim,

Hospitalstraße Nr. 72.

Sämmtliche Winter-Artikel,

als: Rock-, Beinkleider- und Westenstoffe,

Damenmäntel, Paletots, Jacken und eine große Auswahl Kleiderstoffe,
so wie: Reisedecken, Herren-Plaids, Himalaya-Shawls und Pferddecken

werden von jetzt ab zu herabgesetzten Preisen
verkauft bei

W. Wolfsohn.

Cigarren-Offerte

für

Wiederverkäufer und Consumenten.

Ein bedeutender Posten

Ambalema-Cigarren mit Cuba-Einlage,

Form-Arbeit,

wird zu dem billigen Preise von

12 Thlr. per Mille,

9 Sgr. = 25 Stück,

gegen Cassé verkauft.

In Papier-Verpackung per Mille $\frac{1}{2}$ Thlr. billiger.

☞ **Wiederverkäufern Rabatt.** ☞

H. C. Bracke's Wwe.,

Kleiner Markt.

Braunschweiger Cervelat-, Zungen- und
Sardellen-Leberwurst empfing wieder

G. Schindewolf jun.,

Hospitalstraße Nr. 18.

Gute saure Gurken empfiehlt

August Geiseler,

Böhmische Gasse Nr. 21.

☞ **Pflaumenmus,** ☞

süß und rein schmeckend, das Pfd. 18 Pf., den
Ctr. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., empfiehlt

G. Schindewolf jun.,

Hospitalstraße Nr. 18.

Versteigerung in Voderode.

Freitag, den 28. Januar, von früh
9 Uhr an sollen im Hause Nr. 57. in Voderode Vieh und Wirtschaftsgegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Einige zwanzig Centner gutes Heu hat zu verkaufen
W. Edelmann,
 vor dem Grünen Thore.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zu verkaufen
 in Alten Nr. 52.

Dresdener Brekhefen,
 von vorzüglicher Triebkraft und Haltbarkeit, empfiehlt und versendet zum Fabrikpreis das Pfund zu 5½ Sgr. nach allen Gegenden
A. Hänel,
 Braumeister in Gräfenhainchen.

Vermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich
Emilie Kühnelt,
Friedrich Gast.

Raguhn.

Dessau.

Herzlichen Dank

allen Denjenigen, welche den Herzogl. Hoflieferanten **J. C. Vogelmann** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders dem Herrn Archidiaconus **Popitz** für die am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank sagen wir allen Freunden und Leidtragenden, welche unsern theuren Gatten und Vater nach seinem kurzen aber schweren Krankenzuge zu seiner letzten Ruhe begleiteten, insbesondere dem Herrn **Pfarrer Hoffelt** für seine am Grabe gesprochenen für uns so trostreichen Worte, so wie den Herren Sängern und den Jungfrauen, welche den Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten, unsern innigsten Dank.
 Jessnitz, 21. Januar 1870.

Sophie Behrendt nebst Kindern.

Herzlicher Dank.

Mein Sohn, welcher von Geburt an einen Bruchschaden hatte, der zum Bruchsaack geworden war, ist in kurzer Zeit von dem Kreis-Wandarzt Herrn **Werner** in Alten gänzlich davon befreit und geheilt worden. Ich sage Herrn **Werner** dafür öffentlich meinen herzlichen Dank.
 Schneidermeister **Kersten**
 in Neekeln.

500 bis 600 Thlr., sofort zahlbar, sind gegen Ackerficherheit zu verleihen durch
C. Donner in Quellendorf.

700 Thlr. werden auf pupillarisich sichere Ackerhypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Die hiesige Gemeinde- und Feldpolizeidiener-Stelle mit einem jährlichen Einkommen von 150 Thalern soll vom 1. April 1870 ab anderweitig besetzt werden; es wollen sich qualificirende Personen zu dieser Stelle, mit guten Attesten versehen, melden.

Nieder, 22. Januar 1870.

Der Ortsvorstand.

D. Maikath.

Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Nachhülfe im Musikunterricht und schriftlichen Arbeiten. Nähere Auskunft ertheilt gütigst
Herr Hofmusikus Albrecht,
 Afazienstraße Nr. 1.

Einige Pensionaire finden bei dem Unterzeichneten zu Ostern d. J. freundliche Aufnahme und möglichst gewissenhafte Beaufsichtigung, und können daselbst auf Verlangen auch Klavierunterricht erhalten.
C. Luther, Lehrer,
 Zerbster Straße Nr. 36.

Eine kinderlose Familie wünscht einige Schüler unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Zum 1. April c. suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Dessau, 21. Januar 1870.

Herm. Meinicke,

General-Agent mehrerer Gesellschaften.

Für ein auswärtiges Waaren- und Versicherungs-Geschäft wird zu Ostern unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Herm. Meinicke,
 Schlossstrasse No. 16.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der Schulkenntnisse hat und eine gute Hand schreibt, findet bei uns Engagement.

Meldungen Mittags von 1—2 Uhr.

Gebrüder Reichenheim.

Ein zuverlässiger Ziegelmeister sucht bald Stellung und kann auf Verlangen Caution stellen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten, Küche und Wirthschaft, so wie im Milchwesen erfahren, sucht am liebsten in einer Oekonomie- oder Landwirthschaft unter bescheidenen Ansprüchen zur Unterstützung der Hausfrau Stellung. Adressen unter **A. L. 100.** poste restante Dessau.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen von hier gesucht, welches ein Kind zu beaufsichtigen versteht und in der Haushaltung helfen kann. Näheres Grüne Gasse Nr. 8., im 2. Stock, rechts.

Eine gute Köchin wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein brauchbarer Arbeitsmann wird gesucht in der

Adler-Apothek.

Auf der Domaine Burow bei Coswig wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter tüchtiger Schmied gesucht.

P. P.

Allen werthen Kunden und Geschäftsfreunden des verstorbenen Herzogl. Hoflieferanten J. G. Vogelmann zur Nachricht, daß das Wein- & Delicateffengeschäft in ungeschwächter Weise von den Erben fortgesetzt wird und bitten, dasselbe Vertrauen in Bezug guter und reeller Bedienung auch auf uns übergehen lassen zu wollen.

Achtungsvoll

J. A.: Wittve Vogelmann.


Dessau, 22. Januar 1870.

Reparaturen, Veränderungen und Modernisirungen von Pelzfachen werden schnell und gut besorgt durch E. Unger, Salzgasse Nr. 6., Stadt Moskau.

☞ Von jetzt ab wohne ich nicht mehr Neue Reihe, sondern Hospitalstraße Nr. 14., beim Klempnermeister Hrn. Fischer, hinten hinaus, 1 Treppe.
Louise Schulze.

Ein brauner Pudel ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten wieder abgeholt werden in Klein-Kühnau Nr. 4.

Fünf Thaler Belohnung

 sichere ich Demjenigen zu, welcher mir meinen am vorigen Sonnabend abhanden gekommenen **Bulldogg-Hund**, braun und gelb melirt mit weißer Brust, auf den Namen **Boxer** hörend, nachweisen kann oder wiederbringt.

Mühle zu Chöran, 24. Januar 1870.

Schwente.

Zum Ball

Mittwoch, den 26. Januar, ladet ergebenst ein
A. Spieler in Jönitz.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 26. Januar o.,
Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung:
Geschäftliches. Ueber Topfobst.

Zum Ball

Donnerstag, den 27. Januar, ladet freundlichst ein
Wittve Schmidt in Horstorf.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Betriebs-Resultate des IV. Quartals 1869.

Die 14 Anstalten der Gesellschaft producirten	Kbf. engl.	134,555,865.
im gleichen Quartale des Vorjahres . . .		127,992,978.
Mithin mehr im IV. Quartale 1869 . . .		6,562,887
Mehrproduction seit 1. Januar 1869 . . .		20,999,570.
Die Flammzahl war am Schlusse des Quartals . . .		116,279.
Die Zunahme betrug im Quartale . . .		3486.

Dessau, 18. Januar 1870.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.
Oechelhäuser.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.

Dessau, 22. Januar 1870.

Rechtsanwalt Franke und Frau.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Landrath Freiherr von Blotho aus Loburg. Ingenieur Hoffmann a. Magdeburg. Kreisgerichts-Rath Pietscher a. Zerbst. Buchhändler Schulz und Kaufl. Adler, Günther, Ehrmann, Lesser u. Buckow aus Berlin, Hoffmann, Schmidt, Lange u. Lindau a. Magdeburg, Sohn und Simon a. Mainz, Kolwegh und Sodahl aus Braunschweig, Lehmann aus Aschersleben, Neustadt aus Darmstadt, Bachmann a. Eltville, Bennger a. Elberfeld, Kiesel a. Staffurth, Wallos a. Dypenheim, Büttner aus Greiz, Braun a. Leipzig, Buchleitner a. Crefeld, Becker a. Paris u. Bergmann a. Naumburg.

Goldener Hirsch. Consistorialrath Wöpke a. Coblenz. Rentier Dopfer nebst Gemahlin a. Berlin. Gutbesitzer A. Haberlandt, B. Haberlandt und Dr. Haberlandt aus Zeitz. Kaufl. Loeber a. Dessau, Löwy, Hautzinger, Bauendorf, Wolff u. Franke a. Berlin, Hirschfeld, Baumert u. Ditto a. Magdeburg, Dintenlot a. Blotho, Wieprecht u. Robert a. Halle, Richter a. Magdeburg, Bamberger a. Mainz und Rosenberg aus Kissingen.

Goldener Ring. Hofagent Rust u. Kaufl. Schulke a. Berlin, Frank a. Prag, Bär a. Nordhausen, Rabe und Grimme aus Leipzig, Eisenhauer a. Bodenbach, Raupius a. Erfurt, Hutthal a. Rostock, Sauer aus Magdeburg, Feuerstein a. Bremen und Schwahn a. Görlitz.